

I.112

Arbeitswelt und Beruf

Ausbildungsberufe in der Baubranche

Katrin Falkenberg



© RAABE 2025

© milanvirjevic/E+

Die Berufe in der Baubranche haben oftmals nicht den besten Ruf, das aber zu Unrecht. Die Berufsbilder sind sehr vielfältig und die Ausbildungsvergütungen liegen teilweise über dem Durchschnitt anderer Branchen. Dadurch ergeben sich gerade für Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Mittelschulen gute Berufsaussichten in der Baubranche. In dieser Unterrichtseinheit werden verschiedene Berufsbilder vorgestellt. Die Materialien bieten den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung bei der Berufswahl und stärken somit ihre Berufswahlkompetenz.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	8–9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Orientierung bei der Berufswahl, Berufswahlkompetenz
Inhalt:	Überblick Baubranche, Berufsbilder: Maurer/-in, Straßenbauer/-in, Zimmerer/Zimmerin, Gleisbauer/-in, Baugeräteführer/-in, Kanalbauer/-in, Bauzeichner/-in, Dachdecker/-in, Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Medien:	Texte, Bilder, Grafiken, Internet

Auf der Baustelle – Welche Berufe werden hier dargestellt?

M 1

Aufgaben

1. Beschreibe die Bilder.
2. Um welche Berufe könnte es sich handeln? Was haben die Berufe gemeinsam? Schreibe die richtige Bezeichnung des Berufes auf die Linie unter den Bildern.
3. Welcher Beruf könnte zu dir passen und warum? Tauscht euch dazu aus.



Foto: Sculpies/istock/Getty Images Plus



Foto: Monkeybusiness/istock/Getty Images Plus



Foto: DSCImage/istock/Getty Images Plus



Foto: Sergii Petruk/istock/Getty Images Plus



Foto: Warchi/E+



Foto: U. J. Alexander/istock/Getty Images Plus

Maurer und Maurerin – auf diesen Beruf kannst du bauen!

M 3

Aufgaben

1. Lies den Text aufmerksam durch.
2. Markiere die wichtigsten Punkte.
3. Zeichne ein Gebäude und fasse hier den Beruf des Maurers/der Maurerin zusammen. Arbeite dich beispielsweise von unten (Keller) über die einzelnen Stockwerke hin nach oben (Dach) vor: Voraussetzungen, Ausbildung, Tätigkeiten, berufliche Weiterentwicklung.



Ohne den Beruf des Maurers und der Maurerin würde auf vielen Baustellen nichts passieren. Ohne Fundament und feste Mauern, die als Grundstein dienen, können Gebäude etc. nicht gebaut werden.

Tätigkeiten

Maurer und Maurerinnen sind auf den Baustellen oft für die Grundstruktur der Bauten zuständig. So erstellen sie z. B. das Fundament. Mit Mörtel und anderen Baustoffen setzen sie Steine aufeinander, sodass am Ende ein Gebäude entsteht. Bauteile, die vorab vorgefertigt wurden, setzen sie auch zusammen. Als Maurer/in sicherst du aber auch die Baustellen ab. Des Weiteren betonierst du auch Böden. Die immer wichtiger werdende Isolierung von Gebäuden kann auch zu den Aufgaben dieses Berufsbildes gehören. Neben diesen Arbeiten bist du in diesem Beruf auch für die Modernisierung, Sanierung und Restaurierung zuständig. Nicht zu vergessen ist, dass du auch für die Bestellung der Materialien zuständig sein kannst. Bei allen Tätigkeiten ist es wichtig, dass du auf geeignete Schutzausrüstung achtest, um Verletzungen zu vermeiden.



Foto: Bogdanhoda/istock/Getty Images Plus

Die Ausbildung

Wie in vielen anderen Berufen auch erfolgt die Ausbildung für diesen Beruf im dualen System. Das bedeutet, du bist einen bestimmten Zeitraum entweder in der Berufsschule oder in deinem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildungsdauer beträgt insgesamt drei Jahre. Die Vergütung während der Ausbildung ist im Vergleich zu anderen Ausbildungsberufen relativ hoch.

Voraussetzungen

Neben handwerklichem Geschick solltest du über gute mathematische Fähigkeiten verfügen. Von Vorteil ist es auch, wenn du schon mal ein Praktikum in einer Baufirma gemacht hast. Es sollte dir nichts ausmachen, bei jedem Wetter, ob kalt oder heiß, ob stürmisch oder regnerisch, draußen zu arbeiten. Du solltest auch gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten. Als schulischen Abschluss wird ein Haupt- bzw. Mittelschulabschluss vorausgesetzt.

Wie geht es weiter?

Nach deiner Ausbildung zum Gesellen/zur Gesellin kannst du unterschiedliche Wege einschlagen. Beispielsweise kannst du die Meisterausbildung machen. Auch eine Weiterbildung zum/zur staatlich geprüfte/n Techniker/in ist eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung. Wenn du danach noch weiter machen willst, könntest du dich mit entsprechenden Voraussetzungen für das Studium der Architektur oder des Bauingenieurwesens etc. entscheiden.

Profis für Holz – Zimmerer und Zimmerin

M 5

Aufgaben

1. Lies den Text aufmerksam durch.
2. Markiere die wichtigsten Punkte.
3. Erstelle eine Mindmap mit vier Hauptästen. Dies können die Überschriften sein. Beachte dabei den Tippkasten und nutze Farben und Symbole!



Foto: tfoxfoto/istock/Getty Images Plus



Voraussetzungen

Als Zimmerer/Zimmerin sind handwerkliche Fähigkeiten sehr wichtig. Auch körperlich ist dies ein herausfordernder Beruf. Man sollte gerne an der frischen Luft und auch in der Höhe arbeiten wollen. Mathematische Fähigkeiten, wie räumliches Vorstellungsvermögen oder Kopfrechnen, sind auch von Vorteil. Sorgfältigkeit und Genauigkeit sind auch bei diesem Beruf notwendig. Als Schulabschluss wird mindestens ein Haupt- bzw. Mittelschulabschluss empfohlen.

Ausbildung

Die Ausbildung findet abwechselnd im Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule statt. Die Lehre dauert drei Jahre. In der Ausbildung wechseln sich theoretische Inhalte, wie das Erstellen von Bauzeichnungen, mit praktischen Inhalten, wie dem Bedienen von Maschinen, ab. Die Ausbildung endet mit der Gesellenprüfung.

Tätigkeiten

Ein/e Zimmerer/Zimmerin arbeitet hauptsächlich mit Holz. Sie montieren aber nicht nur Dachstühle, sondern auch z. B. Treppen. Dieser Beruf ist auch um das Klima bemüht: Wärmedämmung ist ebenfalls ein wichtiges Feld in diesem Beruf. Auch wird nicht nur draußen gearbeitet. Viele Tätigkeiten, wie beispielsweise das Zuschneiden von Brettern oder Balken, werden bereits vorab in der Werkstatt oder im Betrieb erledigt.

Berufliche Zukunft

Hoch hinaus geht es nicht nur auf dem Dach! Nach der Ausbildung kannst du die Weiterbildung zum Meister/zur Meisterin machen und dann einen Betrieb leiten oder auch die Ausbildung von Lehrlingen übernehmen. Danach ist auch ein Studium in verschiedenen Fachrichtungen möglich.

Bei einer **Mindmap** zeichnest du das Thema in die Mitte. Dann gehen in regelmäßigen Abständen und im Uhrzeigersinn von der Mitte die Hauptäste nach außen weg. Die einzelnen Hauptäste verästeln sich wieder um in einzelne Nebenäste. Die einzelnen Äste kannst du mit Symbolen oder Farben hervorheben. So kannst du komplexe Texte und Themen übersichtlich darstellen.

M 6

Hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt – Gleisbauer und Gleisbauerin

Aufgaben

1. Fülle die Lücken mit den Wörtern aus dem Kasten.



Hast du dir bei einer Zugfahrt schon einmal Gedanken gemacht, wer die ca. _____ Kilometer verlegten Bahnschienen, auf denen täglich rund _____ Personen- und Güterzüge fahren, verlegt, kontrolliert und erneuert?

Genau, es sind die _____ und Gleisbauerinnen, die sich darum kümmern. Sie sind mit ihren _____ unterwegs und kümmern sich um einen Abschnitt einer Zugstrecke. Meist arbeiten sie im Freien und bei jedem _____. Schließlich müssen alle Arbeiten ja schnell ausgeführt werden, damit die _____ wieder über die Gleise rollen können. Es kann auch sein, dass dabei im _____ gearbeitet wird.

38.400 – Wetter –
Gleisbauer – 51.000 –
Schichtbetrieb –
Bauzügen – Züge

Quelle der Zahlen: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/faq-schienerverkehr-2170596> (letzter Abruf: 18.12.2024)



2. Verbinde die Aussagen mit richtig oder falsch.

Den Beruf des Gleisbauers/der Gleisbauerin erlernt man im dualen System (Betrieb und Berufsschule).	richtig
In diesem Beruf musst du körperlich nicht besonders fit sein.	
Die Ausbildung dauert 5 Jahre.	falsch
Danach kannst du z. B. den/die Industriemeister/-in (Fachrichtung Gleisbau) machen.	
In diesem Beruf bedienst du auch spezielle Gleisbau- und Gleisüberwachungsmaschinen.	
Mathematik sollte zu deinen Stärken gehören.	



3. Informiert euch zum Thema Nachhaltigkeit beim Zugfahren und tauscht euch dazu zu zweit aus.

M 8

Kanalbau – unter der Erde ist was los!

Aufgaben

1. Der Beruf der/des Kanalbauerin/Kanalbauers ist sehr vielfältig. Markiere die zutreffenden Tätigkeiten mit grüner Farbe und streiche die falschen Angaben durch.



Foto: tolgart/E+

2. Gestaltet zu zweit eine kreative Stellenanzeige für einen Kanalbauerauszubildenden. Recherchiert dazu im Internet. Folgendes Format könntet ihr verwenden.

Kanalbauerauszubildende gesucht!

Voraussetzungen:
 ...
 ...
 ...

Ausbildung:
 ...
 ...
 ...

Tätigkeiten:
 ...
 ...
 ...

3. Für die schnellen Schülerinnen und Schüler: Was würde passieren, wenn es keine Kanalbauer/-innen mehr gäbe? Skizziere kurz mögliche Folgen.

Bauzeichner/-in – Am Anfang steht der Plan!

M 9

Aufgaben

1. Lies den Tagesablauf von Tobi aufmerksam durch.
2. Gestalte den Tagesablauf und die Termine von Tobi schematisch als Kreislauf.

Tobi macht gerade eine Ausbildung zum Bauzeichner in einem Architekturbüro. Morgens um 08:00 Uhr fängt er im Büro seiner Firma an. Nach einem gemeinsamen halbstündigen Meeting mit Kolleginnen und Kollegen, bei dem es um die Planung eines Gebäudes geht, fügt Tobi besprochene Änderungen in den Plan des Gebäudes ein. Dies macht er mithilfe der CAD-Software an seinem Computer.



Foto: Warchi/E+

Gegen 10:30 Uhr begleitet er seine Chefin zu einem Außentermin. Dort werden sie eine Fläche, die bebaut werden soll, begutachten und erste Vorüberlegungen anstellen.

Nach der Mittagspause zeigt ihm eine erfahrene Kollegin ab 13:00 Uhr, wie Tobi Materialberechnungen durchführen kann.

Um 15:00 Uhr steht noch eine weitere Besprechung für Tobi an. Er darf bei einem Absprachetermin bezüglich eines Neubaus dabei sein. Hier besprechen Kunde, Architekt und Bauleiterin die Gestaltung des Neubaus.

Um 17:00 Uhr ist dann auch Feierabend für Tobi.

3. Kreuze die richtigen Antworten an.

<input type="checkbox"/>	Im dritten Ausbildungsjahr spezialisierst du dich auf die Fachrichtung „Bauzeichner/-in Ingenieurbau“, „Bauzeichner/-in Tief-, Straßen- und Landschaftsbau“ oder „Bauzeichner/-in Architektur“.
<input type="checkbox"/>	CAD heißt Computer Architektur Druck.
<input type="checkbox"/>	Die Ausbildung dauert 3 Jahre.
<input type="checkbox"/>	Bauzeichner/-innen arbeiten nie mit dem Computer.
<input type="checkbox"/>	Mathematik und Technik sind sehr wichtige Fächer für angehende Bauzeichner/-innen.
<input type="checkbox"/>	Als Bauzeichner/-in solltest du gut mit anderen Menschen zusammenarbeiten können.

4. Für die schnellen Schülerinnen und Schüler: Welche Fragen könnten in einem Vorstellungsgespräch, bei dem nach einem Auszubildenden/einer Auszubildenden zum/zur Bauzeichner/-in gesucht wird, gestellt werden? Überlegt euch dazu passende Fragen und auch die jeweiligen Antworten.



M 10

Hoch hinaus und schwindelfrei – Dachdecker/-in

Dachdecker und Dachdeckerinnen haben den besten Überblick auf den Baustellen. Von oben sorgen sie dafür, dass uns die Gebäude vor sämtlichen Witterungen im Sommer wie im Winter schützen.

Aufgaben

1. Vor welcher Witterung schützen Dachdecker/-innen mit ihrer Arbeit die Gebäude? Recherchiere!
2. Ordne die Stichworte bei den einzelnen Dachziegeln den Tätigkeiten der Dachdecker/-innen zu, indem du sie mit Pfeilen zu den entsprechenden Dächern verbindest.

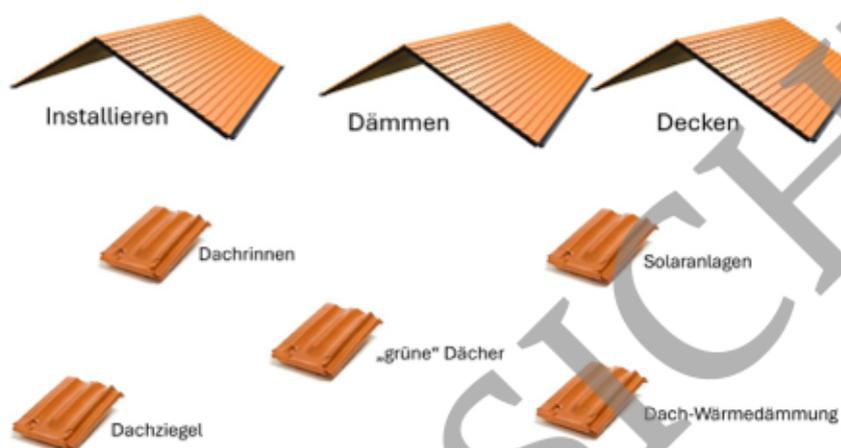


Abbildung Dach: artpartnerimages/the Image_Bank, Abbildung Dachziegel: ruizluquepaz/istock/Getty Images Plus

© RAABE 2025



3. Hier ist bei der Erstellung des Textes zum Berufsbild „Dachdecker/-in“ wohl etwas schiefgelaufen. Schreibe den Text unten richtig auf die Linien.

„Als Dachdecker/-in ist es nicht so wichtig, besonders fit zu sein. Und wenn es dir sofort schwindlig wird in der Höhe: Kein Problem, du kannst dich ja überall festhalten. Des Weiteren ist es nicht so wichtig, dass du gut mit anderen und im Team zusammenarbeiten kannst. Du machst da oben ja eh dein eigenes Ding. Die Ausbildung dauert 5 Jahre und findet nicht im Betrieb, sondern ausschließlich in der Berufsschule statt.“



4. Warum ist das Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig für den Beruf des Dachdeckers/der Dachdeckerin? Nenne Stichpunkte.

M 12

Bist du ein Bauprofi? – Teste dein Wissen!



1. Wie viel Prozent der Mitarbeitenden sind in der Baubranche männlich?

- 50 %
- 87 %
- 13 %

2. In welche Bereiche unterteilt man die Baubranche?

- Graben und Hämmern
- Hoch- und Ausbau
- Hoch- und Tiefbau

3. Die Ausbildung zum Maurer/zur Maurerin dauert wie viele Jahre?

- 3 Jahre
- 3,5 Jahre
- 5 Jahre

4. Welche folgenden Tätigkeiten führen Straßenbauer/-innen neben Asphaltieren zusätzlich aus?

- Dämmen
- Installation von PV-Anlagen
- Pflastern

5. Zimmerer und Zimmerinnen bauen auch Treppen. Richtig oder falsch?

- Richtig.
- Falsch.

6. Wie lange ist das Schienennetz der deutschen Eisenbahnen?

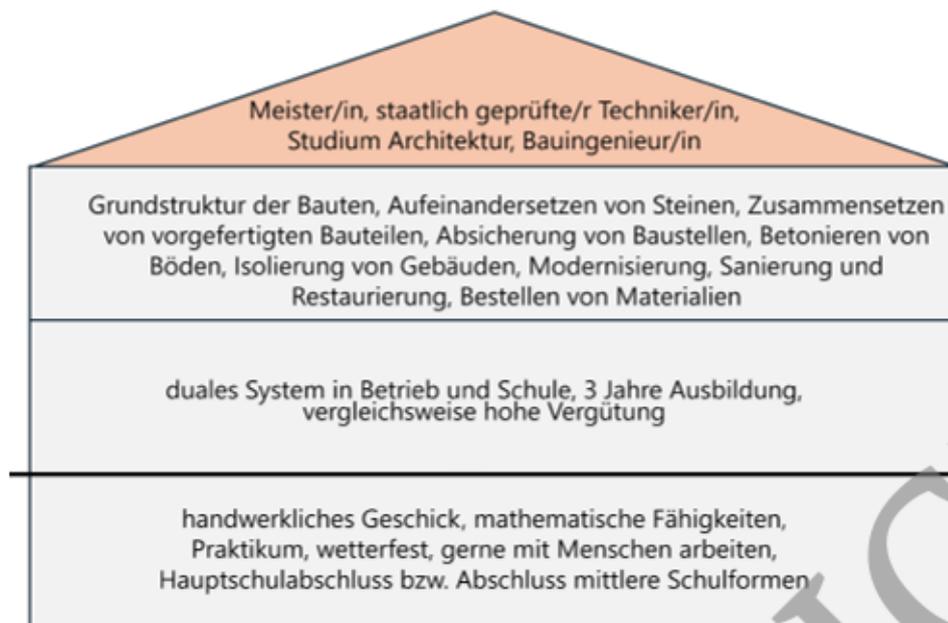
- 50.000 km
- 38.400 km
- 24.600 km

7. Für was solltest du als Baugeräteführer/in Begeisterung und Gefühl mitbringen?

- Aktuelle Musiktrends
- Die neusten Sneakers
- Technik

Lösung (M 3)

Aufgabe 3



Lösungen (M 4)

Aufgabe 3



Aufgabe 4

Ohne Straßen könnten wir nicht von A nach B kommen. Einkaufen, zur Arbeit fahren oder auch Freunde treffen – ob mit dem Bus, dem Auto oder dem Fahrrad – würde es schwierig bis unmöglich werden. Außerdem könnten ohne gut ausgebaute Straßen und Infrastruktur keine Läden und Unternehmen beliefert werden. Die gesamte Industrie benötigt generell eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur.

Lösungen (M 8)

Aufgabe 1

Der Beruf des Kanalbauers bzw. der Kanalbauerin ist sehr vielfältig. Markiere die zutreffenden Tätigkeiten mit grüner Farbe und streiche die falschen Angaben durch.

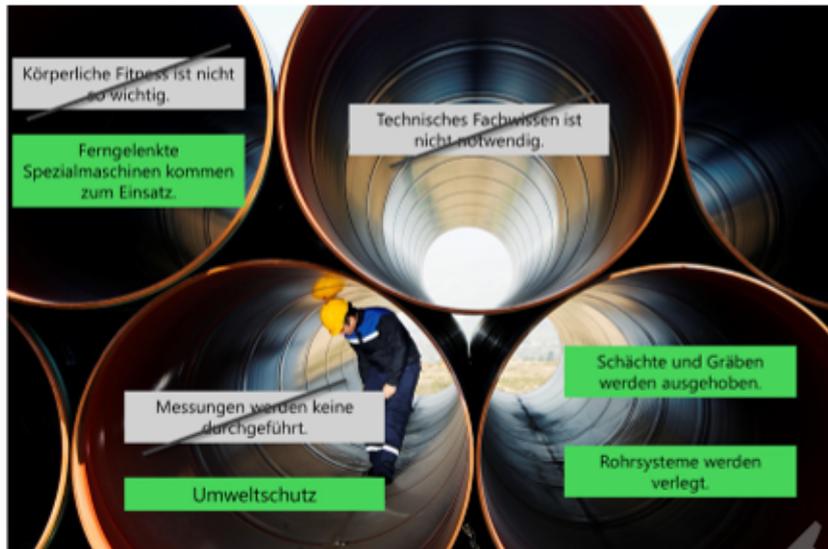


Foto: tolgart/E+

Aufgabe 2

Folgende Internetadressen bieten sich beispielsweise hier zur weiteren Recherche an.

- ▶ <https://de.wikipedia.org/wiki/Kanalbauer>
- ▶ <https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/BKB/4206.pdf>

(Letzter Abruf: 18.12.2024)

Kanalbauerauszubildende gesucht!

Voraussetzungen:

- Mindestens Haupt- bzw. Mittelschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik und den technischen Fächern
- Freude am Handwerk
- Sorgfältige und umsichtige Arbeitsweise

Ausbildung:

- 3 Jahre
- Mit gutem Gehalt während der Ausbildung
- In Berufsschule und im Betrieb

Tätigkeiten:

- Erstellen von Gräben und Schächten
- Rohrverlegen
- Überprüfen und erneuern von bestehenden Systemen

Gerne freuen wir uns auf eine Probearbeit bei uns im Betrieb!

Unter AG

An der Leitung 1

12345 Unterstadt